

Start-ups in Afrika erhalten weiteren Anschub

Zufluss von Risikokapital hat sich 2018 mehr als verdoppelt / Von Marcus Knupp

Berlin (GTAI) - Die Finanzierung von Start-ups in Afrika nimmt Fahrt auf. Kenia, Nigeria und Südafrika profitieren am stärksten, auch "Verfolger" wie Tansania, Ägypten und Senegal legen zu.

25.06.2019

Ein neuer Rekord für die Finanzierung junger Technologie-Unternehmen in Afrika: Die Analysten der Investitionsplattform Partech verzeichneten 2018 den Zufluss von 1.163 Millionen US-Dollar (US\$) in Start-ups. Gegenüber 2017 entspricht das einer Zunahme von 108 Prozent und damit einer weiteren Beschleunigung des Wachstums. Im Vorjahr hatte sich das Finanzierungsvolumen um 53 Prozent erhöht und bei insgesamt 560 Millionen US\$ gelegen.

Silicon Savannah an der Spitze

Mit einem Gesamtvolumen von 348 Millionen US\$ konnte sich Kenia 2018 vor Nigeria und Südafrika als Top-Destination für Risikokapital in Afrika platzieren. Im Jahr zuvor hatte Südafrika an der Spitze gelegen. Ebenfalls mehr als verdoppelt haben sich die Start-up-Investitionen in Nigeria. Unter den Nächstplatzierten fallen neben Ägypten und Senegal, die ihr Wachstum fortsetzen, vor allem Tansania und Malawi auf. Beide hatten in der Erhebung des Vorjahres praktisch noch keine Rolle gespielt.

Finanzierungsvolumen nach Ländern (in Mio. US\$)

Land	2017	2018
Kenia	147	348
Nigeria	115	306
Südafrika	168	250
Tansania	0,4	75
Ägypten	37	67
Malawi	k.A.	28
Senegal	11	22
Ruanda	37	19
Äthiopien	k.A.	11
Angola	k.A.	8
Ghana	20	6
Tunesien	2	6
Simbabwe	k.A.	5
Mali	k.A.	3

START-UPS IN AFRIKA ERHALTEN WEITEREN ANSCHUB

Marokko	4	3
Mosambik	k.A.	3
Uganda	16	2
Côte d'Ivoire	k.A.	1
Sambia	1	1

Quelle: Partech

Unternehmen rücken in den Fokus der Innovationen

Die Analyse der Investitionszuflüsse nach Branchen zeigt neben der weiterhin boomenden Fintech-Sparte vor allem eine starke Zunahme bei der Unternehmens-Software. Immer mehr afrikanische Start-ups widmen sich diesem Feld, Hinweis auf eine sich zunehmend dynamischer modernisierende Unternehmenslandschaft. Viel Vertrauen setzten Investoren erneut in die entwickelten Offgrid-Lösungen, während die Start-ups der Bereiche Versicherung, Bildung und Gesundheit 2018 weniger Mittel anziehen konnten als im Vorjahr.

Investitionen in afrikanische Start-ups nach Sparten 2018

Sparte	Investitionsvolumen (in Mio. US\$)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (in %)
Einbindung in das Finanzsystem	582	
.Fintech	379	218
.Offgrid-Tech	194	62
.InsurTech	9	-36
B2B/Technologieanpassung	353	
.Unternehmens-Software	333	455
.Connectivity und Hardware	12	10
.Marketing Tech	8	-
B2C/Online und Mobil	228	
.E-Commerce	132	25
.Shared Economy/persönliche Dienstleistungen	47	15
.EdTech	32	-51
.Health Tech	18	-14

Quelle: Partech

Probleme schaffen Ideen

Der in den meisten afrikanischen Ländern weit zurück liegende Entwicklungsstand von Infrastruktur, Dienstleistungen und öffentlicher Versorgung schafft ein immenses Potenzial für innovative Lösungen. Dabei hat sich die Start-up-Szene in Afrika in den letzten Jahren erheblich professionalisiert. In schätzungsweise über 500 Hubs arbeiten heute junge Menschen an Geschäftsideen und ihrer Umsetzung und agieren immer öfter auf internationalem Niveau, wenn es um Businesspläne oder die Präsentation ihrer Vorhaben geht.

Das Auftauchen internationaler Finanziere mit ihren Standards fördert diesen Prozess. Dazu zählen etwa die US-amerikanischen Fonds Carlyle und Revolution. Aber auch transnationale Konzerne wie Orange, Axa, Sumitomo oder Toyota haben die Ideenentwickler in Afrika für sich entdeckt und engagieren sich in lokalen Start-ups. Deren Perspektive dreht sich im Trend um: Ging es zunächst in vielen Fällen noch um die Adaption andernorts entwickelter Geschäftsmodelle auf afrikanische Verhältnisse, starten die Innovationen heute öfter lokal und suchen dann den Weg in die Welt.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter <http://www.gtai.de/afrika> abrufen. Hier erhalten Sie mittels interaktiver Karte unsere Informationen zum Land Ihrer Wahl.

Mehr zu:

Afrika, übergreifend
Start-up
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Martin Kalhöfer

Bereichsleiter Afrika/Nahost

 +49 228 24 993 217

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.